

Naturathlon 2009

Nature without borders
Natur grenzenlos



umweltbundesamt[®]

An den
Präsidenten des Europäischen Parlaments

Rue de Levant,
6700 Strasbourg

Memorandum zum Schutz und Erhalt des europäischen Grünen Bandes

von den Teilnehmern und Besuchern des NATURATHLON 2009

Das europäische Grüne Band

Europa war über vier Jahrzehnte durch eine unmenschliche Grenze getrennt: Der „Eiserne Vorhang“ - ein Ergebnis der politischen Spaltung Europas nach dem Zweiten Weltkrieg. Aufgrund der eingeschränkten Zugänglichkeit und Abgeschiedenheit im Bereich der ehemaligen Grenze zwischen West- und Osteuropa konnte sich hier eine einmalige Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten entwickeln. Der einstige Grenzstreifen ist heute Heimat für viele bedrohte Arten.

Dieses Grüne Band Europas ist durch seine enge Verzahnung mit den angrenzenden, naturschutzfachlich wertvollen Gebieten eine wichtige europäische Biotopverbundachse. Aus der ehemaligen trennenden Grenze wurde ein verbindendes Element, das eine herausragende Bedeutung für das Naturerbe Europas hat und zugleich ein lebendiges Mahnmal für die ehemalige Teilung Europas ist. 2009 jährt sich der Fall des Eisernen Vorhangs zum 20. Mal.

Im Bewusstsein, dass das europäische Grüne Band schützenswerte Natur- und Kulturlandschaften umfasst und die Naturräume Europas verbindet,

in Anerkennung, dass das Grüne Band wesentlich zur Erhaltung der biologischen Vielfalt beiträgt und ein herausragender Bestandteil des europäischen Kulturerbes ist,

in der Verantwortung, dass das Grüne Band als lebendiges Mahnmal für die ehemalige Trennung Europas künftigen Generationen erhalten bleiben muss,

in der Verpflichtung, die Ziele der Konvention zur biologischen Vielfalt zu erreichen und das Übereinkommen über Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung (Ramsar-Konvention) zu erfüllen,

im Bestreben, die Regionen des Grünen Bandes nachhaltig zu entwickeln, um damit auch positive wirtschaftliche Impulse zu erzielen und

im Wunsch, das europäische Grüne Band bestmöglich zu schützen,

äußern die Unterzeichner hiermit die Bitte an das Europäische Parlament, sich verstärkt für den Schutz und die Weiterentwicklung des Grünen Bandes in Europa einzusetzen.

Pressesprecher Franz August Emde
Stellvertreter Sascha Ziehe
Bundesamt für Naturschutz
Konstantinstr. 110
53179 Bonn

Telefon 02 28/84 91-4444
Telefax 02 28/84 91-1039
E-Mail presse@bfn.de
Internet www.bfn.de

Wir wünschen uns:

- Konkrete Schritte, um das „Grüne Band Europas“ in seiner außerordentlichen biologischen, landschaftlichen und kulturellen Vielfalt und als lebendiges Mahnmal dauerhaft zu erhalten.
- Lücken in diesem Lebensraumverbund müssen so weit wie möglich – auch über Staatsgrenzen hinweg – geschlossen werden. Dabei sollen hoheitliche Instrumente und der Vertragsnaturschutz bestmöglich zur Anwendung kommen.
- Die repräsentativen Landschaftstypen des Grünen Bandes sowie die Tier- und Pflanzenwelt einschließlich ihrer Lebensräume sollen bestmöglich gesichert werden.
- Grenzüberschreitende und multilaterale Projekte des Naturschutzes und der nachhaltigen Regionalentwicklung, die zur Völkerverständigung und zum Zusammenwachsen Europas beitragen, sollen bevorzugt gefördert werden.
- Durch verstärkte Kooperation mit lokalen und regionalen Landnutzern sowie Interessensvertretern sollen die Kräfte gebündelt und gemeinsame Ziele für eine nachhaltige Nutzung forciert werden.
- Schutzgebiete, Produkte und Dienstleistungen, die aus der Naturschutzarbeit und einer grenzüberschreitenden und nachhaltigen Regionalentwicklung entstehen, sollen verstärkt unter dem Label „European Green Belt“ vermarktet werden.
- Öffentlichkeitsarbeit über die naturschutzfachliche, kulturelle und historische Bedeutung des europäischen Grünen Bandes soll gefördert werden.
- Unvermeidbare Infrastrukturmaßnahmen im Bereich des Grünen Bandes dürfen nur unter Berücksichtigung von dessen Sensibilität geplant werden. Die Auswirkungen solcher Eingriffe müssen durch entsprechende Ersatzmaßnahmen abgemildert werden.
- Gegenüber der Europäischen Union soll sich verstärkt für eine Unterstützung des ökologischen Netzwerkes Grünes Band Europas eingesetzt werden.

Sopron/ Strasbourg im August 2009 - Die Teilnehmer des NATURATHLON: